Vierter Spieltag Segel-Bundesliga Saison 2022

Nebel, Flaute, Sail GP und spannende Rennen

Das vierte Event der Segel-Bundesliga Saison 2022 vom 09. bis 11. September vor Warnemünde war ein Spieltag der Wetterextreme und bot viele Gelegenheiten für die Segelcommunity, abseits des Regattageschehen Zeit miteinander zu verbringen. Nach 12 Wettfahrten ist der Norddeutsche Regatta Verein Spitzenreiter der 1. Segel-Bundesliga, die 2. Liga führt der sichere Aufsteiger Konstanzer Yacht-Club an

Hamburg, 11.09.2022 – Das angekündigte Nord-Süd-Battle zwischen den erfolgreichen Vereinen von Alster und Elbe und den Konkurrenten vom Bodensee ist nach dem vierten Spieltag der Segel-Bundesliga Saison 2022 zu Gunsten der Nordlichter ausgegangen. Mit Routinier und Ex-Olympionike Tobias Schadewaldt am Steuer gewann der Norddeutsche Regatta Verein (NRV) punktgleich ganz knapp den Spieltag vor dem widererstarkten Team des Wassersport-Verein Hemelingen (WVH), auf den dritten Rang kamen die Segler des Verein Seglerhaus am Wannsee (VSaW).

In der Tabelle führt der NRV nun mit zwei Punkten Vorsprung vor den erfolgreichen Bodenseeseglern vom Segel- und Motorboot Club Überlingen (SMCÜ), dritter mit einem deutlichen Abstand von zwölf Zählern ist mit dem Mühlenberger Segel-Club (MSC) ein weiterer Hamburger Verein.

Anhaltende Flaute und Seenebel machten am Samstag, dem zweiten Tag des Events, über viele Stunden Segeln auf der Bucht vor Warnemünde unmöglich. Stellenweise war der Nebel so dicht, dass die Teilnehmenden auf ihrem Weg zur Regattabahn die Tonnen nicht erkennen konnten und der Startversuch wieder abgebrochen werden musste. „Segeln ist ein Natursport, wir müssen uns immer auf die aktuelle Wettersituation einstellen“, sagt Liga-Organisator Oliver Schwall. „So extremen Nebel im September habe ich auch selten erlebt, eigentlich ist Warnemünde bekannt für seinen Westwind und die perfekte Welle, nun hatten wir Flaute, Nebel und dann einen sehr zögerlichen Nord-Nordwest-Wind.“

Anstelle selbst zu segeln, gab es für die Crews der 1. und 2. Liga am Samstag ein hochattraktives Landprogramm: Die Liveübertragung der Sail GP Rennen aus der Bucht von Saint Tropez. Gemeinsam wurde die Regatta der beeindruckenden Katamarane, die bis zu 50 Knoten schnell werden können, auf einer großen Leinwand verfolgt und entsprechend kommentiert. „Die Community der Bundesliga Seglerinnen und Segler ist hier in Warnemünde noch einmal enger zusammengewachsen“, sagt Oliver Schwall. „Es war perfekt, dass uns live aus Frankreich Segelkino vom Allerfeinsten geboten wurde.“ Doch sobald die Bedingungen auf See wieder segelbar waren, mussten die Sail GP Fans wieder zurück zu den bei der Bundesliga eingesetzten J/70 Kielbooten und selbst um Punkte und Platzierungen segeln.

„Wir sind schön in den ersten Tag reingekommen, der zweite war schwierig aufgrund des Nebels“, fast Jan Seekamp von der Wassersportvereinigung Hemelingen den vierten Spieltag zusammen. Das Bremer Team konnte sich nach einem schwachen Start in die Saison mit einem zweiten Platz am vierten Spieltag auf Rang acht im Gesamtklassement verbessern.

Auch die Lokalmatadoren vom Akademischen SegelVerein Warnemünde (ASVW), die bereits jetzt als Aufsteiger aus der zweiten Liga ins Oberhaus der deutschen Seglerinnen und Segler feststehen, waren verwundert über die gänzlich untypischen Bedingungen auf ihrem Revier an diesem Wochenende: „Warnemünde hat nicht gehalten, was es verspricht. Spätsommerliche Tage mit Seenebel und umlaufenden Winden boten Bedingungen, die man eher auf dem Bodensee vermutet“, sagt Matthes Waack vom ASVW. Zusammen mit seinem Team wurde er auf dem Heimatrevier „nur“ Zweiter, den Spieltag gewann für viele überraschend das Team des Bocholter Yachtclub (BYC). Auf den dritten Rang der 2. Liga kam die Crew vom Konstanzer Yacht-Club (KYC), die mit nur acht Punkten unangefochten an der Tabellenspitze der 2. Liga stehen.

In Warnemünde präsentierte sich im Bundesliga-Eventbereich auf der Mittelmole auch die Initiative „Klar zur Wende“, initiiert von Kathrin Adlkofer und Karl-Christian Bay. Die Kampagne setzt sich für mehr Nachhaltigkeit und den bewussteren Umgang mit Ressourcen im Segel- und Wassersport ein.

Das nächste Event der 1. Segel-Bundesliga findet vom 30. September bis 02. Oktober 2022 auf dem Wannsee statt, Gastgeber ist der Berliner Yacht-Club. Das große Finale der beider Ligen ist vom 13. bis 15. Oktober in Friedrichshafen am Bodensee. Den Abschluss der Liga-Saison bildet der DBSL-Pokal am 5. und 6. November in Hamburg.

Alle teilnehmenden Vereine der Saison 2022, Ergebnisse, Analysen, Hintergrundinformationen, Videos und Bilder rund um die Segel-Bundesliga gibt es hier.

Bilder der Segel-Bundesliga, die unter Nennung des Copyrights für redaktionelle Zwecke verwendet werden dürfen, gibt es hier.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Deutsche Segel-Bundesliga GmbH
Oliver Schwall
+49 (0)171 8623192
o.schwall@konzeptwerft.com